

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim Tode einer jungen Dichterin. (Gertrud Pfander.)

Warum so früh bist du dahingegangen
In jene Stadt, draus keine Wiederkehr,
Davor die Schleier undurchdringlich hangen?

Du lässest einen Thron der Schönheit leer
Aus schneeig blutgedecktem Gefesse,
Gart wie dein Lied und wie dein Leid so schwer.

Ich aber seh' dich noch im späten Scheine
Des Herbstes sitzen auf dem Marmorthron,
Dein Auge groß gerichtet auf das meine.

Und eine dunkle Flamme fühl' ich loh'n
In diesem Blick, geküßt von Krankheitsqualen,
Aufleuchtend schmerzlich im Erlöschen schon.

Und Weinlaubdröhen wechsel'n mit den fah'en
Novembernebeln farben farz und jäh,
Darauf deines Himmels Sterne strahlen.

Wie auf den Grund ich deiner Seele spä'h,
Seh' ich Verzweiflung mit der Sehnsucht ringen,
Und keine Rettung winkt in fern und Näh'.

Da stirbt dein Schrei: da lauscht dem Engelfingen,
Der Schicksal nach verflucht sich zum Choral,
Und wie die Saiten deiner Brust zerpringen,
Reut dir dein Lebensfurst den heiligen Gral.

Aus Karl Gendel: „Neues Leben“.

Die neue Frau in China.

Wie ein Londoner Blatt erzählt, gibt es jetzt auch bereits in China eine Frauenbewegung. In Schanghai haben die chinesischen Frauen viele Vorurteile ihres Landes über Bord geworfen. Sie haben eine Frauenzeitung gegründet, zu der Frauen die Beiträge liefern. Sie fahren auf den ebenen Wegen des Landes Rad, und ihr langes Ueberkleid und die Beinkleider werden durch „Bloomers“ ersetzt. Sie bekämpfen die Verunstaltung der Füße, tragen statt der Baumwollgamaschen feine Strümpfe und europäische Schuhe mit flachen Hacken und geben Geld für Taschenuhren und Puder aus. Sehr wichtig sind besonders auch die Reformen in den dortigen medizinischen Verhältnissen. Englische und amerikanische Ärztinnen beseitigen die einheimischen Arzneibereitungsverfahren, die mit Zaubermitteln und Schminke arbeiten. Nur die chinesische Zahnheilkunde verfügt über eine angenehme Methode des schmerzlosen Zahnziehens, indem die Zähne durch Reiben des Gaumens gelockert werden.

Bitte an das verehrliche Publikum.

Ermöglicht durch die vielen sympathischen Beweise regster Teilnahme von Seiten des verehrlichen Publikums an dem Gescheide und Wohlergehen der Postangestellten, im besondern Maße aber an demjenigen der beliebten Briefträger zu Stadt und Land, gelangen wir an die Einwohner des ganzen Schweizerlandes mit der Bitte: es möchten möglichst überall in den Erzeugnissen der Käufer Briefkasten angebracht werden.

Es ist durch die Anbringung solcher Kästen nicht nur dem Pöfster das oft lange Warten und Ersteigen von Treppen erspart, sondern es liegen die Einrichtungen auch im Interesse der Hausbewohner selbst, da auf diese Weise die Postkasten zu jeder Zeit können abgegeben werden, wenn auch der Adressat nicht zu Hause ist. Damit werden auch sehr viel unliebsame Verzögerungen vermieden, abgesehen noch von den oft viel vermehrten Bemühungen der Angestellten, welche die Postkasten mehrmals herumtragen müssen, bis sie den Adressaten zu Hause antreffen.

Jedes menschlich fühlende Herz wird mit uns einig gehen und unserer Bitte Beachtung schenken. Der Dank der vielgeplagten Pöfster für das Entgegenkommen wird nicht ausbleiben und werden dieselben ihre ohnehin vorhandene Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit auf das genaueste zur Geltung bringen.

Im fernern haben wir im Interesse des gesamten Postpersonals den Wunsch, es möchten die mit der Post verkehrenden Zeitungs-Expeditionen, Geschäftsfirmen und das verehrliche Publikum überhaupt, möglichst darauf bedacht sein, daß die Adressen auf allen ihren Postsendungen auf hellfarbigem Papier angebracht werden, weil bekanntlich das viele Lesen von Adressen auf dunkeln Papier das Augenlicht sehr schwächt und somit den Beamten oder Angestellten schwer schädigt.

Wir danken nun voraus schon für das Entgegenkommen auf unsere Wünsche und Bitten und sind versichert, daß wir solches im großen und ganzen auch finden werden, steht doch das Schweizervolk immer oben an, wenn es gilt, seinen Mitbürgern das Los erleichtern zu helfen, was im vorliegenden Falle auf ganz kostenloser Weise geschehen kann.

Mit Hochachtung geichnen

Basel, im November 1900.

Für das Centralkomitee des
Vereins Schweiz. Post-, Telegraphen- u. Zollangestellter.

Der Präsident: Der Aktuar:
G. Sammel. Gottf. Gilgen.

Briefkasten der Redaktion.

Frau S. A. in A. Das tiefgründige, rege Geistesleben, das selbständige Denken, das weit über den häuslichen Kreis hinaus geht, soll im Elternhause, wo das junge Mädchen aufwächst, Anfang und geeignete Nahrung finden, wenn es nicht in sich selbst verflummern, oder in unrichtige Bahnen gedrängt werden soll. Je ausgeprägter nun ein solches Geistesleben ist, um so dringender verlangt es nach Bethätigung, und es liegt zugleich ein Unrecht und eine Gefahr darin, dieses Bethätigungsbedürfnis des drängenden inneren Lebens unberücksichtigt zu lassen — eine doppelte Gefahr, weil so veranlagte junge Mädchen, durch ein schroffes Urteil schon gemacht, künftig all ihr Denken ängstlich in sich verschließen und den Eigenen keine Kunde mehr geben von ihrem wirklichen Wesen, von dem, was ihre Seele füllt. Ist die junge Tochter dann auch noch, wie meistens in solchem Falle, nicht in den Stand gesetzt, durch geeignete Lektüre sich den nötigen und erheutenden geistigen Umgang zu schaffen und dort Antwort zu finden auf ihre zum Teil schon lange brennenden und stets neu auftauchenden Fragen, so muß sie das Dasein einer Pflanze führen, welcher das Licht entzogen wurde: sie geht entweder ein, oder sie macht in ihrem unbefriedigten Bedürfnis nach Licht geist, einseitige und farblose Triebe, welche nicht lebensfähig sind. Unglücklich besorgte Mütter, oder solche von geringerem Begabung machen sich dieser geistigen Verarmung ihrer Töchter oft schuldig, wenn kein Vater oder Bruder da ist, dessen weiterer Gesichtskreis und höhere Lebensauffassung der Tochter eine freiere Entwicklung ermöglicht. Manche derartig von der Mutter unnatürlich im Banne gehaltene Tochter hat in rein geistigen Hunger und Durst einen ihres Wesens unwürdigen Gebund geschlossen, nur um der seelischen Gefangenenschaft zu entfliehen. Dann schüttelt mählich den Kopf zu dieser unpassenden Wahl, weil die treibenden Gründe dazu nicht offen am Tage liegen. Wenn Sie in Ihrer Unsicherheit es nicht wagen, Ihrer Tochter die freie Wahl über ihre Lektüre zu gewähren, so können Sie sich vielleicht eher entschließen, ihr den schriftlichen Gedankenaustausch mit einer gebildeten älteren Dame zu ermöglichen und von welchem Sie ja Einsicht nehmen könnten, nicht nur zu Ihrer Beruhigung, sondern auch zu Ihrer eigenen Weiterbildung. Sie selbst haben nach Ihrer Mitteilung sich mit 18 Jahren zum Heiraten und zum Erziehen von Kindern reif genug erachtet; dagegen halten Sie es für richtig, aus unrichtig verstandener mütterlicher Pflicht, Ihrer 25jährigen, strebsamen und charaktervollen Tochter die Wege zur geistigen Weiterbildung abzuschnitten. Eine weniger rücksichts- und liebevolle Tochter würde ihr Recht als selbständige und für sich selbst verantwortlicher Mensch sich schon lange angeeignet haben. Stecken Sie Ihrer Tochter zu Weihnachten eine Mündigkeitserklärung an den Christbaum, und schenken Sie ihr dazu ein ihrem Streben angepaßtes, gediegenes Buch, und Sie werden die Folgen dieses Vorgehens für sich selber segnen. Sie werden erst dann erfahren, wie die freie geistige Entwicklung zugleich das Herz erwärmt und die natürlichen Bande der Liebe wieder fester knüpft.

Frl. S. A. in O. Lösen Sie nach Beendigung der Tagesarbeit des Abends die Haare völlig, um sie zu bürteln und zu kämmen. Vor dem Zubettgehen werden die Haare nochmals gut gebürstet und beutelt, aber doch kräftig durchgekämmt, ohne sie zur Nachttoilette wieder aufzustechen. Die mit Federn gefüllten Kopfkissen sind durch ein Kissen aus Wolle zu ersetzen. Die verfrühte Heizung im Schlafzimmer ist einzustellen; dagegen ist für ausgiebige und beständige Lüftung zu sorgen. Dies Verfahren genügt oft, um das unangenehme, dumpfe Gefühl und den gegen Morgen auftretenden Kopfschmerz zu beseitigen.

„Unglückliche“ in N. Mit der Bezeichnung „Unglückliche“ ist es Ihnen doch wohl nicht ernst. Sie haben einen lieben, guten, braven Mann, der kein größeres Glück kennt, als nach des Tages Arbeit in der gemütlichen Häuslichkeit mit seinem jungen Frauchen zu plaudern, Ihnen vorzulesen, oder Ihrem Klavier zu spielen und Gesang zu lauschen. Sie besitzen ein Glück, um das Hunderttausende Sie beneiden. Sie empfinden es aber als ein Unglück, daß Ihr Gatte zu wenig Respekt hat vor Ihrem neuen Mobiliar, daß es ihm nichts ausmacht, in Ihrem Salon tagelang auf dem Sofa zu liegen, oder beim Essen mit den Füßen an die Tischfüße oder an dessen gewundenen Füßen zu krallen. Arme junge Frau! warum nur mühten Sie auf den tollen Gedanken kommen, zu heiraten, und Ihr Los mit einem so wenig feinfühligem Menschen zu verbinden! Wußten Sie nicht, daß die Männer zum größten Teil rücksichtslos Ungehörig sind, denen jedes Verständnis für den Zusammenhang der Frauenseele mit den tadelloos glänzenden Tischfüßen und der unentweichten Schönheit eines in völliger Unberührtheit schwellenden Sofas abgeht. Nein, Scherz beiseite! Wir reproduzieren einen kleinen Artikel über Wohnlichkeit aus der Zeitschrift „Innendekoration“, nach dessen Lektüre Ihnen das Vergehen Ihres Gatten weniger strafwürdig erscheint, und Sie den Stachel Ihres Unglücks weniger intensiv fühlen.

Frau B. in B. Unersetzliches wäre ganz entschieden auch die Herrschaft zu prämiieren, die ein Dienstmädchen 5–50 Jahre im Dienst behalten kann. Das Verdienst liegt da immer auf beiden Seiten, denn sowohl die Herrschaft, als auch die Hausgehilfinnen erfassen und erfüllen in solchem Falle ihre Pflicht in idealer Weise. Trägt die Angestellte mit Stolz die Brosche, so soll und darf sie die Herrschaft mit eben demselben Stolz tragen. Die Tugenden, die hier in Betracht fallen sind Rücksichtnahme, freundlich-gerechte Anerkennung und Selbstbeherrschung.

Mme. E. C. in A. Eine tüchtige Person, die einem feinen Haushalt selbständig und ohne weitere Hilfe vorstehen kann, arbeitet nicht für 12–15 Fr. im Monat, auch nicht in der Voraussetzung, die französische Sprache lernen zu können, welche letztere Annahme übrigens mehr als fraglich ist. Wo soll die gesuchte Person übrigens die Zeit benehmen zum Studium oder zur Konversation? Der Verkehr würde sich sehr wahrscheinlich auf die den Bedarf tragenden Gleich- und Bäckerburschen beschränken, und es ist sehr fraglich, ob Ihnen — in einem feinen Haushalte — da langatmige und instruktive (?) Unterhaltung in der Küche oder an der Hausthüre genügen würden. Eine selbständige Person, die ihre Sache so gelernt hat, daß man ihr die Versorgung eines feinstöppigen Haushaltes überlassen kann, darf und muß andere Lohnansprüche machen heutzutage.

Es wird so oft von Müttern geklagt, sie finden nicht den festen Standpunkt, noch die passenden Worte und den richtigen Ton, um mit ihren heranwachsenden Söhnen und Töchtern diejenigen Fragen zu besprechen, von deren richtiger Lösung das Wohl des einzelnen Individuums und dasjenige der Familie abhängt, und so wird diese dringende Belehrung vielerorts der Zeit und dem Zufall überlassen, in der unbestimmten Hoffnung, daß das Leben mit seinen Erfahrungen die noch Unerfahrenen nach und nach schon einsichtig machen werde. Allen diesen unglücklichen Müttern sollte das Buch von Richard Jümann in die Hand gegeben werden,*) denn da würde ihnen das Verständnis ausgehen für ihre Pflicht als Erzieherin und Leiterin ihrer heranwachsenden Kinder; sie fände einen festen Boden, auf dem sie stehen und auf welchem sie ein sicheres Fundament errichten kann für den Aufbau der sittlichen und hygienischen Begriffe und Lebensanschauung, die sie ihren Kindern einzupflanzen die Pflicht hat. Zum großen Segen muß das Buch namentlich auch denen werden, die sich mit dem Gedanken an die Gründung einer Familie befassen, und denen es ernst ist, durch die Ehe ein ideales Glück zu bauen für sich selbst, für die Familie und für das allgemeine Wohl — für die Zukunft. Das Buch ist zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes zum Preis von:

Fr. 2.25 broschiert

3. — gebunden.

*) Besprochen in Nr. 46 dieses Blattes.

Reinigt und stärkt das Blut

durch eine Kur mit **Golliex Nusschalensirup**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsäuren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3. — und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [148]

Hauptdepot: **Apotheke Golliex in Murten.**

Mme Du Barry, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die **Crème Simon**, den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch läng. Dauer gewesen. **J. Simon**, 13 rue Grange-Batelière, Paris. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900. (H 8927 A) [674]

L-Arzt Dr. Spengler
prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und
schwed. Heilgymnastik.

Bodanien **Wolfhalden**
303] **H. Appenzell A.-Rh.**

Sprechstunden:

an Werktagen 8–9 u. 11–12 Uhr, an Sonntagen 1–2 Uhr.
Telegraphendresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Meyer in Bollenburg a. Jura schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trostlos, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch ihr Präparat anwenden.“ Depots in allen Apotheken. [1087]

Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pillen noch in Pulverform**, sondern nur in **Flaschen** mit eingetragtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Wenn Sie Stidereien irgend welcher Art und Gattung bedürfen, für private Verwendung oder zum Wiederverkauf, so bin ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Lagergeschäft und brauche deshalb weder Lokal-miete, noch Bedienung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Anfragen unter Chiffre B 283 werden schnellstens beantwortet. [283]

Eine geübte Pflegerin empfiehlt sich den geehrten Wöchnerinnen. Beste Referenzen. Offerten sub Chiffre 725 befördert die Expedition. [725]

Ein anständiges Mädchen (Schweizerin) findet Stelle als Zimmermädchen in besserem Privathause. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre 739. [739]

Gesucht:

Stelle auf einem Bureau für eine gebildete kinderlose Witwe, deutsch und französisch sprechend, event. zur Nachhilfe bei schulpflichtigen Kindern (auch im Klavierunterricht). Refer. zu Diensten. Offerten unter Chiffre Sc 5502 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. [733]

Puppenperücken

in grösster Auswahl sowie [740]

Anfertigung und Reparaturen

von solchen empfiehlt höchst

Frau E. Keller-Knell, Coiffeuse
St. Gallen
Theaterplatz, vis-à-vis dem Hotel Hecht.

Kein Husten mehr

für solche, welche die stärkende
PATE PECTORALE
von J. KLAUS in Locle
anwenden. Zahlreiche Medaillen.
40-jähriger Erfolg. Mehr als 100
Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern.
100.000 Schachteln werden pro Winter in
der Schweiz verbraucht.
Preis d. ganz. Schachtel Fr. 1. d. halben 50 Ct.
Verkauf in allen Apotheken.

(H 6800 L)

[716]

Bienenhonig, garantiert echt, per Kilo Fr. 2. — und 2. 50, Wachholder-, Holunder- und Kirschlatterge, div. Confitures, Gelee und Marmelades liefert in beliebigen Quantitäten. Für Wiederverkäufer günstig.

Bezugsquelle:

J. U. Reifler, Honighandlung
Stein, Appenzell A.-R. [722]

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda.

20]



Herzkirchenthee

vorzügliche, Qualität echt chinesischen Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und Preislagen.

Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich.

En gros bei
Carl F. Schmidt, Zürich.

Die Schönheitspflege

Ratgeber zur Erlangung eines tadellosen, weissen Teints. Heilung des Hautkrankheiten. Verhütung des Haarausfalles und Schuppenbildung. Zu beziehen à 50 Cts. von [710]

Frau D. Furrer, Herisau.



Kinder-Milch

Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und beseitigt [195]

Verdauungsstörungen.

Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.

Depots in den Apotheken.

MARIN. * Institut Martin * Neuchâtel.

Französisch und Handelsunterricht.

Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelsschule. **Spezielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.** Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. [727]

Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.



[649]

An Mühe, Zeit und Brennmaterial spart die kluge Hausfrau, die
Suppen-Würze
Bouillon-Kapseln
Suppen-Rollen
Gluten-Kakao

MAGGI

verwendet. Stets frische Auswahl in allen Spezereien. Delikatessen-Geschäften. [709]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommen

Hübsche passende Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2. —
Für die Kleine Welt à " —. 60
Koch- und Haushaltungsschule à " —. 60

Prompter Versand per Nachnahme.

2597]

Verlag und Expedition.



Echte Briefmarken mit Garantie liefert anerkannt reell und am billigsten [36]

A. Schneebeil,
Zürich, Bahnhofstr. 52.
Ankauf und Verkauf. — Preislisten sende gratis

Töchter-Pensionat

von Fr. Bosson

Pampigny bei Morges (Waadt)

670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in walddreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [691]

Bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Erkältungen etc. trage man Hüllen von [745]

Engadiner
Bergkatzen-Fellen

Man verlange Prospekt.

Hechtapothek
u. Sanitäts-Gesch. A.-G.
St. Gallen.

Bienenhonig vom Monte Generoso

à Fr. 1.80 per Kilo franco

C. Cremonini, Neg.
Capolago-Generoso. [743]

Sehr geehrte Dame!

Wollen Sie Ihrem Herrn Gemahl, Bruder, Vater etc. eine rechte **Weihnachtsfreude** bereiten? Für nur Fr. 1.50 erhalten Sie ein ganz neues, reizendes und prakt. Geschenk, das jedem Herrn mehr Freude macht, als sonst etwas, wofür Sie das 5fache ausgeben. Verlangen Sie solort illust. Prospekt von Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein, Palz (Rückmarke beifügen). [744]

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbige illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweifarbiger Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

— Eine echt deutsche —

— Familien-Zeitschrift. —

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —

in allen Sortiments- und Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

Als

Weihnachts-Geschenke!!!

Kleiderschutz empfehle

Kinder-**Leder-Schürzen**

Frauen-, Haushalts-

F. X. Banner aus bestem, weichem Leder
geschnitten, nie brüchig.
Lederschürzenfabrik **Rorschach.**

Wiederverkäufer gesucht

(B 3616) 234

Bei Erkältungen aller Art

bei Frösteln etc. empfiehlt sich ganz besonders eine heisse Tasse Toril. Diese erwärmt den Körper, Wohlbefinden und Appetit stellen sich dann bald wieder ein. Eine kleine Dosis Toril fest oder flüssig in einer Tasse heissen Wassers er giebt kräftige, wohlschmeckende Fleischbrühe.

[735]

Vorhang- u. Etamin-Stoffe jeder Art

kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil am besten und billigsten im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft.

Adresse: **J. MOSER**, zur „Trülle“, Zürich. Verlangen Sie gef. Muster. [723]

Sanatogen

Kräftigungs- und Auffrischungsmittel namentlich für die Nerven

Als diätetisches Nährpräparat bei *Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche*, bei *Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut*, bei *Magen- und Darmleiden*, bei *Ernährungsstörungen* der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens **glänzend begutachtet** durch eingehende Untersuchungen in der III. medicinischen Klinik, der Kinderklinik des Professor Frühwald, in der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien, in den Kliniken der Geheimräte Eulenburg, Tobold, Berlin u. s. w. [713]

Hergestellt von **Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertretung für die Schweiz: **E. Naldolny, Basel.** Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.



Verlangen Sie überall:

Herz's Nervin, natürliches Fleischextrakt-Präparat, bester Zusatz zu Suppen-Saucen u. s. w.

Herz's Suppen-Rollen, natürliche, kräftige Suppen.

Herz's Kinderhafermehl, Suppen-einlagen u. s. w.

Unübertroffen an Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit und Billigkeit.

Moritz Herz, Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.

Bitte Nervin nicht zu verwechseln mit den Suppenwürzen, die keine Fleischextraktpräparate sind. [607]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fräulein Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.* [2176]

Heinrichsbader Kochbuch

und Ratgeber für das Hauswesen

von **E. Büchi**, Leiterin der Heinrichsbader Kochschule. Mit zwei Ansichten der Küche und 80 Abbildungen im Text.

Vierte Auflage. — Elegant gebunden Preis 8 Fr.

Dieses Kochbuch empfiehlt sich vor allem als ein vorzüglich praktischer Ratgeber für das schmackhafte, aber auch sparsame Kochen in der bürgerlichen Familie. Schon über 800 Töchter aus schweizerischen und ausländischen Familien haben nach diesem Lehrgang sich die Praxis der Kochkunst fürs ganze Leben angeeignet. Jede Buchhandlung kann das Buch zur Einsichtnahme vorlegen. Verlag: **Art. Institut Orell Füssli, Zürich.** [732]

**Berner Leinen**

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern. Monogr.-Stickerel. Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern) Leineweber mit elektrischem Betrieb und Handweberei [425] Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Koch- und Haushaltungsschule

im Hotel Ochsen **GAIS** Appenzell 934 m.

Luft-, Milch- und Herbstkurs: 6. Oktober bis 23. Dezember. Molenkurort I. Ranges

Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingkurs: 1. April bis 23. Juni.

Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche. Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches Familienleben. — Prospekte gratis. — Telefon. — Referenzen.

Die Kursleiterin: **Frau B. Gally-Hörler.**

Nasenkatarrh.

Freue mich sehr, dass Ihre briefl. Verordnungen bei meiner Frau so gut angeschlagen haben. Der chron. Nasenkatarrh mit fortwährendem Schnupfen, wässrigem, zuweilen überliegendem gelbem Ausflusse, Entzündung, Anschwellung der Nase, Kopfschmerzen, zeitweil. Verstopfung der Nase, Geruchmangel, häufigem Nasenbluten, Atembeschwerden und nieselnde Stimme ist vollst. beseitigt. Da eine geraume Zeit verstrichen ist, halte ich einen Rückfall für ausgeschlossen, im andern Falle werde Sie wieder benachrichtigen. Ich werde Sie stetsfort empfehlen und Ihnen Patienten zuweisen, was ich bereits gethan habe. Grabenmättli, Maltes, Kt. Luzern, 18. März 1900. F. Wechsler. Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt: Maltes, 18. März 1900. X. Thürig, Gmdm. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.** [629]

20% Rabatt 20%

Eingetretener Familienverhältnisse wegen

Total-Ausverkauf

meines Tuchversand-Geschäftes.

Das Warenlager im Werte gegen

Fr. 120,000

enthält Halbwoollstoffe, Bukskins, Cheviottes, Tuche und Kammgarne für Herren- und Knabenkleider; Paletotstoffe, Damenkonfektionsstoffe. [104]

Einkauf lohnend, auch bei momentanem Nichtbedarf!

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Rabatt 20%! Muster franko!

167

Weiss und crème

Vorhangstoffe Etamine

eigenes und engl. Fabrikat, in grosser Auswahl liefert billigst das

Rideaux-Versand-Geschäft

J. B. NEF, z. Merkur, HERISAU.

Muster franko; etwelche Angaben der Breiten erwünscht.

(Zag 301)



Anerkannt vorzüglich **ROOSCHÜZ & Cie.** BERN.

Ihre Freunde

verschaffte sich Rumpfs

BOR MILK SEIFE

nur durch die prompte Wirkung auf alle Hautunreinheiten, ihre durch eine wissenschaftl. Herstellungsmethode garantierte Milde und ihren erfrischenden Wohlgeruch. Per Stück à 70 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Coiffeurgeschäften erhältlich. [700]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [5]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Vorhänge

734] in stets
reichhaltiger Auswahl
in ecru, weiss und crème
empfiehlt zu vorteilhaften Preisen
ab Lager

Richard Kirchgraber
St. Gallen

Vadianstr. 27
Rideauxfabrikation en gros
und
Verkauf en détail
Mustersendungen franco.
— Telephon 87. —

634] Sämtliche Artikel zur **Damen-**
Schusterei und komplettes
Werkzeug bezieht man am
billigsten bei **A. Minder, Leder-**
handlung, Huttwyli, Bern.

Auf Verlangen Specialpreisliste gratis
und franko. (H 4233 Y)

GALACTINA

Kindermehl.



Gegründet 1881.

Schweiz Kindermehlfabrik
Lüthi, Zingg & Co.
BERN.

5 Ehren-Diplome · 12 Grands Prix.
21 Goldene Medaillen.

Erhältlich in Apotheken, Droguerien etc. [493]

Bienenhonig

feinsten schweizerischen Blütenhonig,
verkauft mit Garantie für **Echtheit**
in Büchsen à 1, 2 u. 4 1/2 Kilo à Fr. 2.40
per Kilo [499]

Max Sulzberger, Horn a. B.

Schuttmärkte: „J“ im Stern.



Unübertroffen ist bis jetzt
Prof. Dr. Liebers echtes
Nervenkräft-Elixir.

Vollständige, radikale
und sichere Heilung von
allen, selbst den hart-
näckigsten Nervenleiden,
sichere Heilung der
Schwäche-Zustände,
Magen-, Kopf-, Rück-
schmerzen, Herzklopfen,
Migräne, schlechte Ver-
dauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Rat-
geber, gratis in jeder Apotheke. Zu
haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25,
Fr. 11.25. Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann,
Steckborn. Depots: Hechtapotheka, Jenny, Dr.
Vogt, St. Gallen, und in allen anderen Apotheken. [132]



Das Handstickerei-Geschäft J. Knechtli

Neugasse 44 St. Gallen

Gegründet 1880

Besorgt prompt und billig das Brodieren von Wäsche
etc. Bei **Aussteuern** entsprechender **Rabatt**. Reich-
haltige Album, Monogramme etc. werden auch nach
auswärts versandt. Lager in **Handfestons**, solideste
Garnierung von Damenwäsche, per Meter von 45 Cts.
an. **Batist-Taschentücher** mit schönem Namen
bestickt per Dtz. von Fr. 6.50 bis 18 Fr. (H 3608 G) [730]

Passend als Geschenke.

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format Fr. 2.40

Postpapier, 500 Doppelbogen klein oder Oktavformat Fr. 1.50
„ 500 Doppelbogen, Quart (Geschäfts-Format) „ 3.—

500 Bogen japanisches Einwickelpapier Fr. 1.20

Packpapier und Umhüllpapier 10 Kilo Fr. 3.50
100 „ „ 32.—

Schreibfedern in über 20 Sorten à Fr. —.50 per Schachtel.

Preisliste und Muster gratis und franko. Bei Einsendung des Betrages franko,
sonst Nachnahme. [280]

Papierwarenfabrik **A. Niederhäuser, Grenchen.**

Nichts Besseres gibt es

als eine Tasse

REINER HAFER-CACAO

Marke weisses Pferd

130] Ein unvergleichliches Cacaofrühstück für Kinder, Erwach-
sene, Blutmarme und Magenleidende. Aerztlich allgemein
empfohlen.

Nur echt: in roten Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30
in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20

Allein. Fabrikanten Müller & Bernhard, Chur, erste schweiz. Hafercacao-Fabrik.

Um Helena.

Roman von Ida Boy-Ed.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit dieser
hervorragenden Romanschöpfung der gefeierten
Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter.

Probe-Dummern gratis und franko durch alle Buch-
handlungen, sowie direkt von der Verlagshandlung
Ernst Kell's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Nidel-Butter, reine, frische, zum Einsieden, liefert gut
und billig
Otto Amstad in Beckenried (Unterwalden).
(Otto ist für die Adresse notwendig.) [359]

Depot von indischem Thee

in Originalpaketen von Fr. 1.50, 2.—,
2.25, 2.75 und 3.25 per 1/2 engl. Pfd.
empfiehlt [644]

Steiger-Birenstihl

Nachfolger von
Anna Birenstihl-Bucher
Speisergasse 12, I. Stock
St. Gallen.

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Somatose ist ein Albumosenpräparat
und enthält die Nährstoffe des Fleisches
(Eiweiss und Salz). Tragt in hohem
Maasse den Appetit an. Erhältlich in
Apotheken und Drogerien.
Nur echt wenn in Originalpackung.

Nagel-Arbeit

(Hübsche Weihnachts-Arbeit für Knaben)
empfiehlt bestens

H. Linden, Neugasse 18
719] St. Gallen.

Kataloge mit Anleitung zu Diensten.

Reese's Backpulver

1 Kuchen, 2 Gabeln, Backwerk, etc.
anerkannt vorzögl. Ersatz für Hefe.
in Drogen-, Delikatess- u. Spezerei-handlungen.
Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

Versende gegen Nachnahme: [606]
1. Alpenbienenhonig von La Rôsa oder
Oberengadin à Fr. 3.30 per Ko.
2. Poschiavohonig à Fr. 2.50 per Ko.
3. Buchweizenhonig à Fr. 2.— per Ko.
Johs. Michael, Pfarrer in Brusio
bei Poschiavo (Graub.) [OF 4654]

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein
schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalabpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [718]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

1900er Ernte in Originalpaketen à Fr. —.75, 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.25 per 1/2 Ko. in allen besseren Geschäften
der Branche im Verkauf. (K 1286 Z) 635

Importeure: **Riquet & Co., Leipzig-Gautsch.**